

Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 5/2018

Montag, 29. Januar 2018

28. Jahrgang



Innenminister Georg Maier übergab Erlös des „Abends der Filmmusik“ an begünstigte Projekte

Den Erlös des diesjährigen „Abends der Filmmusik“ übergab Innenminister Georg Maier am 21. Dezember 2017 in Erfurt an die begünstigten Projekte. Das Wunschkonzert – eine gemeinsame Veranstaltung der Landespolizeiinspektion Erfurt, der Evangelischen Thomaskirche und des Thüringer Polizeimusikkorps – hatte im November eine große Zahl von Filmmusik-Liebhabern in die Erfurter Thomaskirche gelockt, wo das Polizeiorchester weltbekannte Filmmusiktitel intonierte.

Den Erfurter Stadtwerken war die Musik aus den „Glorreichen Sieben“ allein schon 300 Euro wert, die Sparkasse Mittelthüringen spendete für „Mary Poppins“ und „Fluch der Karibik“ je 250 Euro, und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtsgerichts veranstalteten sogar eine eigene, hausinterne Sammlung, die 212 Euro in die Spendenbüchse und „Evita“ in die Playlist des Orchesters brachte.

Der Erlös der Veranstaltung, für die der Minister die Schirmherrschaft übernommen hatte, übertraf

(Fortsetzung letzte Seite)



Im Repertoire des Polizeimusikkorps finden sich Kompositionen und Adaptionen der Klassik ebenso wie moderne sinfonische Blasmusik oder aktuelle Hits und Evergreens aus den Bereichen Jazz, Musical und nicht zuletzt – so auch am 17. November in der Erfurter Thomaskirche – Filmmusik

Foto: Sandra Knopf/LPI Erfurt

(Fortsetzung von Titelseite)

das Ergebnis der Erstaufgabe noch einmal deutlich. Die Einnahmen aus der Online-Versteigerung auf der Webseite der Polizei erbrachten 1862 Euro, am Filmmusik-Abend in der Kirche kamen noch einmal 1551 Euro zusammen. Geteilt durch die drei Begünstigten ergibt das nun einen Spendenscheck über 1020,66 Euro für jedes Projekt: die „Erfurter Seelensteine“, das Kinder- und Jugend-Theater „Die Schotte“ und das offene Kinder- und Jugendhaus Roter Berg in Erfurt.

Das thüringenweit einzigartige Projekt „Erfurter Seelensteine“ unterstützt Kinder psychisch kranker Eltern. Hilfe bei den „Seelensteinen“ finden Kinder und Jugendliche, deren Eltern in Folge ihrer Erkrankung nicht ihrer Rolle gerecht werden können. Die Idee der „Erfurter Seelensteine“ unter dem Dach des Trägerwerkes Soziale Dienste in Thüringen GmbH ist die Einführung einer kostenträgerübergreifenden ambulanten, intensiven und flexiblen Unterstützung der Hilfe zur Selbsthilfe für Betroffene. Für seine Arbeit ist der Verein ausschließlich auf Spenden angewiesen, da es trotz größter Bemühungen nicht gelungen ist, eine fortlaufende Finanzierung zu erhalten.

Die SCHOTTE ist ein Kinder- und Jugendtheater mit angeschlossenem theaterpädagogischen Zentrum. Als kulturelle Bildungs- und Freizeiteinrichtung gibt sie Kindern ab 10 Jahren und Jugendlichen bis zum Alter von 27 Jahren die Möglichkeit, sich im Theaterspiel auszuprobieren. Von derzeit rund 300 Mitgliedern nutzen 250 aktiv die Angebote der Nachwuchsarbeit oder die Möglichkeit, an neuen Stücken mitzuarbeiten. Sie erlernen die

Innenminister Georg Maier übergab Erlös des „Abends der Filmmusik“ an begünstigte Projekte

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297



Von links nach rechts: Florian Thiersch vom Kinder- und Jugendhaus Roter Berg, der dort zuständige Kontaktbereichsbeamte Mike Wedekind, Orchesterleiter Andre Weyh, Schotte-Chefin Uta Wanitschke, Innenminister Georg Maier, Mascha Röhrig vom Projekt „Erfurter Seelensteine“, Thomasmessengemeinde-Pfarrer Christoph Knoll und Jürgen Loyen, Leiter der Landespolizeiinspektion Erfurt
Foto: Torsten Stahlberg



Polizeidirektor Jürgen Loyen und Pfarrer Christoph Knoll mit den am Ende der Veranstaltung reichlich gefüllten Sammelboxen
Foto: Sandra Knopf/LPI Erfurt

Grundformen szenischer Darstellung und die Regeln des gemeinsamen Arbeitens. Dabei spielen Kontinuität, Vielseitigkeit, Spielspaß und Heiterkeit eine große Rolle, aber auch Verantwortung, Verbindlichkeit, Zuverlässigkeit und Konzentration.

Das offene Kinder- und Jugendhaus Roter Berg befindet sich in der Trägerschaft der Evangelischen Stadtmission und wird vom Jugendamt der Stadt Erfurt unterstützt. Von zwei Sozialpädagogen werden Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit dem Altersschwerpunkt von 12 bis 20 Jahren betreut. Zum Alltag vieler gehören Gewalt in Familien und Nachbarschaft, fehlende Kompetenzen, Konflikte gewaltfrei zu lösen, und Schwierigkeiten in der Bewältigung von Herausforderung und Frustrationen. Das Kinder- und Jugendhaus Roter Berg setzt dem außerschulischen Jugendbildung, sozialpädagogische Erziehungsarbeit, Integrations- und Inklusionsarbeit oder cliquenorientierte und sozialraumorientierte Kinder- und Jugendarbeit entgegen.

Text: Torsten Stahlberg